



# Medienmitteilung

Sperrfrist: 21.6.2018, 9.15 Uhr

---

## 13 Soziale Sicherheit

Nr. 2018-0433-D

Gesamtrechnung der Sozialen Sicherheit 2016

### Sozialausgaben sind im Jahr 2016 um 3,3% gestiegen

Neuchâtel, 21. Juni 2018 (BFS) – **Im Jahr 2016 betragen die Ausgaben für Sozialleistungen in der Schweiz 170 Mrd. Franken. Das entspricht 26% des BIP. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg der Ausgaben um 3,3% zu verzeichnen; er ist vor allem auf die Bereiche Alter und Krankheit/Gesundheitsvorsorge zurückzuführen, die sowohl in der Schweiz als auch in den europäischen Ländern den grössten Anteil der Ausgaben umfassen. Dies zeigen die neusten Ergebnisse der Gesamtrechnung der Sozialen Sicherheit (GRSS) des Bundesamtes für Statistik (BFS).**

In der Schweiz wird der grösste Teil (42%) der Sozialleistungen im Bereich Alter ausbezahlt, insbesondere durch Altersrenten der ersten und zweiten Säule. Auch in Europa fliesst der grösste Teil der Leistungen in diesen Bereich, der aufgrund der demografischen Alterung in den meisten Ländern weiter zugenommen hat. An zweiter Stelle folgen – sowohl in der Schweiz (31%) wie auch im europäischen Durchschnitt – die Sozialleistungen im Bereich Krankheit/Gesundheitsversorgung. Allerdings haben die südeuropäischen Länder die Ausgaben in diesem Bereich in den letzten Jahren aufgrund von Sparmassnahmen erheblich reduziert. So ist in Griechenland der Anteil im Bereich Krankheit/Gesundheitsversorgung von 29% (2005) auf 20% (2015) zurückgegangen.

#### Höhere Sozialausgaben pro Kopf in der Schweiz als im europäischen Durchschnitt

Hinsichtlich der Sozialleistungen im Verhältnis zum BIP liegt die Schweiz weiterhin unter dem EU-Durchschnitt von 28%. Mit Ausgaben von rund 20 000 Franken pro Kopf oder – in der für internationale Vergleiche üblichen Masseinheit – 11 200 Kaufkraftstandards (KKS) pro Kopf liegt die Schweiz aber über den durchschnittlichen europäischen Ausgaben von 8100 KKS pro Kopf. Betrachtet man einzelne Länder bzw. einzelne Ländergruppen, so zeigen sich erhebliche Unterschiede: In ost- und südeuropäischen Ländern sind die Sozialleistungen tiefer als im europäischen Mittel. In Westeuropa und Skandinavien sind sie generell überdurchschnittlich. Über einen längeren Zeithorizont zeigt sich, dass sich der Abstand der osteuropäischen Länder in den letzten Jahren leicht verringert hat, während diese Entwicklung in Südeuropa wegen der Schuldenkrise nicht eintrat.

### **Gesamtrechnung der Sozialen Sicherheit**

Die Gesamtrechnung der Sozialen Sicherheit (GRSS) ist eine Synthesestatistik, die über die Ausgaben und deren Finanzierung im Bereich der sozialen Sicherheit informiert. Die Ausgabenseite zeigt die Sozialleistungen, welche den eigentlichen Kernbereich der GRSS darstellen. Sie lassen sich in acht Bedürfnisse oder Risiken (sogenannte Funktionen) einteilen. Diese Untergliederung bildet die Basis für internationale Vergleiche im Bereich der sozialen Sicherheit.

Die GRSS wird mithilfe einer Vielzahl von statistischen Quellen berechnet und jährlich publiziert. So bilden die 34 Regimes den Ausgangspunkt. Diese bestehen aus einer oder mehreren institutionellen Einheiten, welche sich durch ein bestimmtes Regelwerk (gemeinsame rechtliche Grundlage) abgrenzen lassen. Als Beispiel für eine einzelne Institution kann die Alters- und Hinterbliebenenversicherung genannt werden, welche sich auf ein Bundesgesetz (AHVG) stützt. Demgegenüber stellen die gut 1700 (2016) Pensionskassen in der Schweiz jeweils eigene institutionelle Einheiten dar, deren gemeinsame gesetzliche Grundlage das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) bildet. Die Methodik der GRSS und der Zusatzmodule basiert auf dem «Europäischen System der integrierten Sozialschutzstatistik» (ESSOSS).

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/soziale-sicherheit/gesamtrechnung-sozialen-sicherheit.html>

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Medienstelle

## Definitionen

### *ESSOSS*

Die Methodik der GRSS basiert auf dem «Europäischen System der integrierten Sozialschutzstatistik» (ESSOSS). Diese Methodik wurde Ende der 1970er-Jahre gemeinsam vom Europäischen Amt für Statistik (Eurostat) und den Vertretern der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft (heutige Europäischen Union) entwickelt. Innerhalb dieses gemeinsamen Rahmens sind quantitative Vergleiche zur Finanzierung und zu den Leistungen der sozialen Sicherheit in Europa möglich.

### *Soziale Sicherheit*

Der Bereich der sozialen Sicherheit wird innerhalb vom ESSOSS durch den Begriff Sozialschutz klar abgegrenzt. Der Sozialschutz umfasst alle Eingriffe öffentlicher und privater Stellen, um die Lasten privater Haushalte und Einzelpersonen zu decken. Eingriffe werden nur dann berücksichtigt, wenn sie dem Kriterium der sozialen Solidarität genügen, d.h. einen gewissen Umverteilungseffekt bewirken oder aufgrund eines Gesetzes oder einer kollektiven Vereinbarung obligatorisch sind.

### *Die Bereiche der Sozialleistungen (Funktionen)*

Sozialleistungen werden im Zusammenhang mit bestimmten Risiken und Bedürfnissen an Haushalte und Privatpersonen ausbezahlt. Wird eine Person beispielsweise krank, besteht das Risiko eines Erwerbsausfalls und das Bedürfnis nach medizinischer Versorgung. Um einen kohärenten Überblick zu erhalten, werden alle Sozialleistungen einer der folgenden acht Bereiche (Risiko/Bedürfnis) zugeordnet: Krankheit/Gesundheitsversorgung, Invalidität, Alter, Hinterbliebene, Familie/Kinder, Arbeitslosigkeit, Wohnen und soziale Ausgrenzung. In ESSOSS werden diese Bereiche als Funktionen bezeichnet.

### *Kaufkraftstandard (KKS)*

Der Kaufkraftstandard (KKS) ist eine künstliche Währungseinheit. Theoretisch kann mit einem KKS in jedem Land die gleiche Menge an Waren und Dienstleistungen erworben werden. Aufgrund der Währungs- und Preisunterschiede zwischen den Ländern werden jedoch je nach Land für die gleichen Waren und Dienstleistungen unterschiedliche Mengen von nationalen Währungseinheiten benötigt. KKS werden berechnet, indem ein ökonomisches Aggregat eines Landes in nationaler Währung durch die entsprechenden Kaufkraftparitäten dividiert wird.

### *Eine verwandte Statistik: Gesamtrechnung der Sozialversicherungen*

Im Gegensatz zur GRSS – welche sich auch für internationale Vergleiche eignet – gibt die vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) publizierte Gesamtrechnung der Sozialversicherungen (GRSV) detailliert Auskunft über die Ausgaben und Einnahmen der neun wichtigsten Sozialversicherungen der Schweiz: AHV, IV, EL, BV, KV, UV, EO, ALV und FZ.

---

**Auskunft:**

Michele Adamoli, BFS, Sektion Sozialanalysen, Tel.: +41 58 463 62 34,  
E-Mail: [michele.adamoli@bfs.admin.ch](mailto:michele.adamoli@bfs.admin.ch)  
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@bfs.admin.ch](mailto:media@bfs.admin.ch)

---

**Neuerscheinung:**

Gesamtrechnung der Sozialen Sicherheit 2016. Anstieg der Sozialausgaben um 3,3%.  
BFS-Nummer: 1092-1600. Preis: Gratis  
Publikationsbestellungen, Tel.: +41 58 463 60 60, Fax: +41 58 463 60 61, E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

---

**Online-Angebot:**

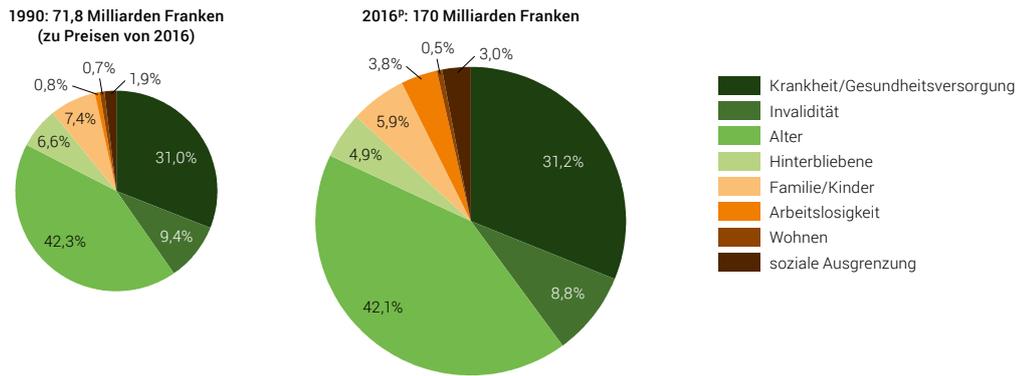
Weiterführende Informationen und Publikationen: [www.bfs.admin.ch/news/de/2018-0433](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2018-0433)  
Statistik zählt für Sie. [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)  
Abonnieren des NewsMails des BFS: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)

---

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

**Ausgaben für Sozialleistungen nach Funktion, Anteile in %, 1990 und 2016<sup>P</sup>, in der Schweiz**

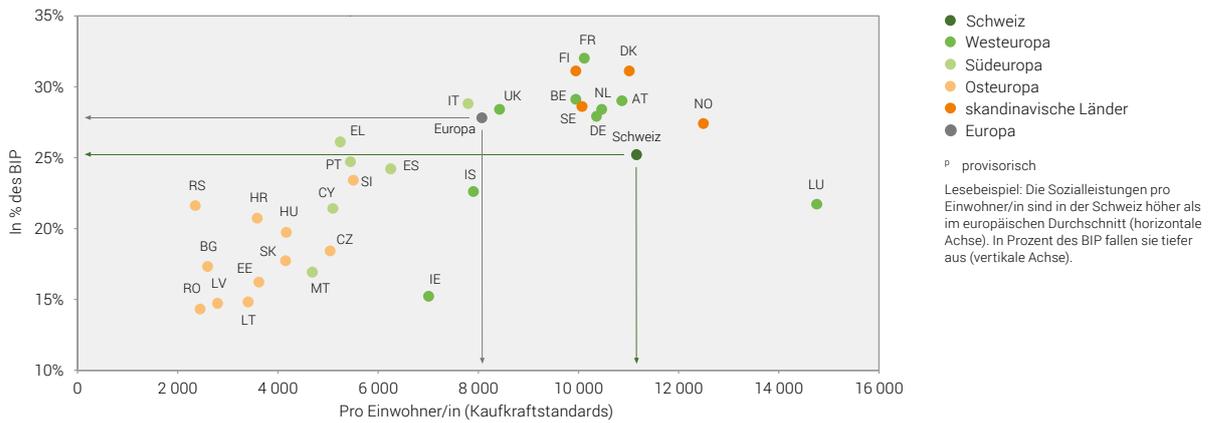


<sup>P</sup> provisorisch

Quelle: BFS – Gesamtrechnung der Sozialen Sicherheit (GRSS), Version 21.06.2018

© BFS 2018

**Ausgaben für Sozialleistungen, im Verhältnis zur Bevölkerung und zur Wirtschaft (BIP), in Europa, 2015<sup>P</sup>**



Quellen: BFS – Gesamtrechnung der Sozialen Sicherheit (GRSS); Eurostat – Europäisches System der integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS)

© BFS 2018